

# ANTRAG

*Antragsteller\*innen:*

## **A1NEU2: Mehr Marktwirtschaft in der Vorarlberger Taxiindustrie**

### **Antragstext**

1 Wer in Vorarlberg in ein Taxi steigt, bezahlt jetzt schon mehr als in jedem  
2 anderen Bundesland. Das österreichische Gelegenheitsverkehrsgesetz sieht vor,  
3 dass der Landeshauptmann verbindliche Taxitarife durch Verordnung festlegen  
4 kann. Abgesehen von Wien und der Steiermark hat nur Vorarlberg einen einzigen  
5 Tarif für das ganze Bundesland. Diese verpflichtende Festlegung bedeutet, dass  
6 weder ein höherer noch ein niedrigerer Tarif verrechnet werden darf. Derzeit  
7 verordnet der Landeshauptmann einen fixen Taxitarif. Wir stellen uns klar gegen  
8 diese starre Preisregelung und fordern mehr Marktwirtschaft in der  
9 Taxiindustrie.

# ANTRAG

*Antragsteller\*innen:*

## **A2NEU: Die Lehre darf keine Sackgasse sein. Jetzt Lehre on demand vorantreiben!**

### **Antragstext**

1 Während an den Hochschulen und in vielen Branchen der Arbeitswelt remote  
2 beziehungsweise hybrides Lernen und Arbeiten Einzug halten, ist der  
3 Ausbildungsweg „Lehre mit Matura“ in vergleichsweisen starren Strukturen  
4 gefangen. Die relevanten Maturakurse finden zu fixen Zeiten statt, welche an den  
5 klassischen 9-to-5-Job ausgerichtet sind. Die Realität vieler Lehrlinge,  
6 insbesondere im Gastgewerbe und in der Hotellerie, sieht allerdings anders aus.  
7 Der Status quo führt dazu, dass bestimmten Berufsgruppen die Möglichkeit einer  
8 Lehre mit Matura nur schwer ermöglicht.

9 Wir JUNOS Vorarlberg fordern im Sinne der Flexibilität und Chancengerechtigkeit,  
10 dass der Unterricht bei der „Lehre mit Matura“ digital und auf Abruf zugänglich  
11 gemacht wird und flexiblere Terminoptionen bei Prüfungen gewährleistet werden,  
12 um das Angebot zu attraktiveren und mehr Menschen die Möglichkeit geboten wird,  
13 im weiteren Verlauf ihrer Karriere einen Weg der höheren Bildung einzuschlagen.

# ANTRAG

Antragsteller\*innen:

## **A3NEU2: Brrm, brrm – Vorarlberger Mobilität in die Zukunft katapultieren**

### **Antragstext**

1 Man kann neidlos anerkennen, dass der öffentliche Verkehr im Vorarlberger  
2 Rheintal gut ausgebaut ist. Nichtsdestotrotz fehlt im Bereich Mobilität der  
3 Blick für die Zukunft und der Mut für innovative Leuchtturmprojekte. Die  
4 Landesregierung denkt bei Ihren Planungen aktuell nur an Bregenz und die  
5 Unterflurlösung. Um mehrere Projekte, wie beispielsweise die Verlängerung der  
6 Montafonerbahn nach St. Gallenkirch, ist es still geworden. Gleiches gilt auch  
7 für das von Doppelmayr vorgestellte Projekt einer Stadtseilbahn  
8 (Wälderseilbahn) nach Bersbuch im Bregenzerwald, oder die Idee des  
9 "Wälderexpress", als schienengebundene Erschließung. In Sachen Wälderseilbahn  
10 gibt es bereits unzählige Unterlagen, welche nachweisen, dass die  
11 Wälderseilbahn positive Effekte für den Wirtschaftsstandort und die  
12 Verkehrsentlastung hat und auch die wirtschaftliche Machbarkeit gegeben ist. Die  
13 Wälderseilbahn würde mehrere Vorteile sowohl für Einheimische (z.B.  
14 Studierende aus dem Bregenzerwald) als auch für Touristen bringen. Dennoch  
15 zeigt aktuell das Projekt des Wälderexpress, dass auch eine Schienenverbindung  
16 mit Tunnel in den Bregenzerwald eine mögliche und finanzierbare Alternative zur  
17 besseren Anbindung des Tales ist. Zudem fällt für den Betrieb der Seilbahn  
18 kein hoher Personalaufwand an und es müssen keine teuren Tunnel oder Straßen  
19 gebaut werden. Ebenso fehlt in der Vorarlberger Mobilitätspolitik der Blick  
20 für den grenzüberschreitenden Bahnverkehr, obwohl die Zukunft eines  
21 exportorientierten Vorarlbergs auch an den Bahngleisen hängt.

22 Unser Ziel ist es, die Mobilität in Vorarlberg nachhaltig zu verbessern. Dafür  
23 braucht es mehr Mut und Weitsicht in der Landespolitik. Um den Nahverkehr in  
24 Vorarlberg weiter zu attraktiveren setzen wir JUNOS uns für folgende Punkte  
25 ein:

- 26 1. Ein drittes und viertes Gleis im Rheintal und Verbesserungen beim  
27 grenzüberschreitenden Bahnverkehr. Das bedeutet unter anderem ein  
28 zweigleisiger Ausbau in die Schweiz (bei St. Margrethen) und in Richtung

29 Deutschland (bei Hörbranz).

30 2. Die Umsetzung einer innovativen Mobilitätslösung für den Bregenzerwald  
31 wie der Wälderseilbahn, oder dem Wälderexpress als Leuttturmprojekt. Die  
32 Wälderseilbahn bzw. der Wälderexpress sollen zu den bestehenden  
33 öffentlichen Verkehrsmitteln eine Alternative bieten. Für die  
34 Finanzierung stellen wir uns ein Private-Public-Partnership-Projekt vor.

35 3. Die Planungen für den Ausbau der Montafonerbahn wieder aufzunehmen.